

1. ...: Mich macht die Aussage traurig.
2. ...: Werden wir wirklich nur fernsehen und mit Computer reden?
3. ...: Bestimmt werden es einmal keine Bücher mehr geben.
4. ...: Die Kinder werden bald nur im Museum das letzte Buch sehen.
5. ...: Das Fernsehen wird schöner und schöner.
6. ...: Warum sind Bücher gut? Die alten Geräte, die alten Sachen wirft man weg.
7. ...: Ich möchte viel lesen und vielleicht selbst Bücher schreiben.

g. Wessen Meinung ist Ihre Meinung? Warum?

h. Meinen Sie auch, dass Fernsehen, Radio und Computer die Bücher verdrängen?

i. Nehmen Sie zu dieser Aussage Stellung.

Wer ohne Buch lernen will, schöpft¹ Wasser mit einem Sieb².

¹schöpfen (schöpfte, geschöpft) – черпать; ²das Sieb – решето

j. Kommentieren Sie diese Aussagen.

Fernsehen ist für den Benutzer sehr bequem. Beim Fernsehen wird der Benutzer „bedient“. Beim Lesen entsteht das Bild erst im Kopf des Lesers. Der Leser sieht es nicht fertig wie beim Fernsehen. Lesen heißt Denken.

Lesen muss man lernen, Fernsehen nicht.

Der Fernsehzuschauer muss keine geistige Schwerarbeit leisten. Der Leser muss aktiv werden, der Fernsehzuschauer nicht.

Farbe, Bild und Ton kommen auf Knopfdruck ins Zimmer. Bei Büchern geht nichts auf Knopfdruck.